

Photographische Gesellschaft in Berlin.

[16140]

Soeben erschienen:

Die fünf Sinne

von

H. Sperling.

Fünf Photographieen

nach den

Originalgemälden von H. Sperling.



Ein allerliebster Gedanke ist in diesen Bildern von dem Künstler in glücklichster Weise zur Wirkung gebracht. Unter den Titelworten:

„Gesicht“, „Gehör“, „Geruch“,
„Geschmack“, „Gefühl“

sind Hunde mannigfacher Gattung nach den Wahrnehmungsarten in Aktion gesetzt. Als Repräsentanten des Gesichtsinnes sehen wir auf dem ersten Bilde drei Hunde, die einer jungen, auf einen Baum gejagten Katze glühenden Auges nachstarren. Das Gehör versinnbildlicht ein Neufundländer, der lauschend vor einer geschlossenen Thür sitzt, neben ihm ein alter, schwerhöriger Mops, der seinen dicken Kopf in äusserst charakteristischer Weise horchend zur Seite neigt. Auf dem dritten Bilde befinden sich zwei Hunde auf der Suche — die treffendste Darstellung des Geruchsinnes. Dem Geschmack geben vier Junge einer Kettenhündin am Futtertrog Ausdruck; die Alte sitzt indessen auf dem niedern Dach ihrer Hütte und verzehrt in aller Ruhe einen Knochen. Mit Gefühl „singt“ auf dem vierten Bilde ein grosser Hund den halbverschleierten Mond an, während ein wildbehaarter Affenpinscher neben ihm beschäftigt ist, unwillkommene Gäste hinter dem Ohr wegzukratzen.

Der humoristische Grundgedanke der fünf Bilder konnte kaum wirksamer zur Anschauung gebracht werden. Aus jedem einzelnen bricht die ergötzlichste Stimmung hervor. Dabei sind die vierbeinigen Träger der hübschen Idee mit einer ausserordentlichen Virtuosität und feinstem kynologischem Verständnis dargestellt, man dürfte schönere und lebensvollere Tiere kaum finden können. Die landschaftlichen Zuthaten stehen hinter dem Figürlichen nicht zurück.

Für Freunde edler Hunde ein wünschenswerter Besitz!

Ausgabe in Imperialformat
fünf Blatt 50 *M* ord., 33 *M* 35 *h* netto.

Jedes Blatt einzeln auf weissem Karton
12 *M* ord., 8 *M* netto.

Jedes Blatt einzeln auf chines. Papier
15 *M* ord., 10 *M* netto.

Ausgabe in „Paravent“-Form
(kleiner Schirm zum Aufstellen; Grösse der einzelnen Blätter unserm Folio-Format entsprechend)

18 *M* ord., 12 *M* netto.

Diese originelle Ausgabe ist zum Aufstellen und zum Zusammenlegen eingerichtet und erscheint, geschlossen, als elegant ausgestattetes Prachtwerk, auf das wir nicht nur den Kunsthandel, sondern auch den gesammten Buchhandel aufmerksam machen.

Die Aufnahme, die die Bilder bis jetzt gefunden, und die zahlreichen Nachbestellungen zeigen uns deutlich, dass gerade im Buchhandel, der sich im allgemeinen für textlose Bilderwerke nicht verwendet, mit der

Paravent-Ausgabe

ein ausgezeichneter Erfolg sich erzielen lässt.

Denjenigen Handlungen, die sich für diese Novität umfassend verwenden wollen, stellen wir unseren „Frühjahrsbericht“, in welchem diese Bilder besprochen sind, in beschränkter Anzahl gratis zur Verfügung.

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Photographische Gesellschaft
in Berlin.

[17030] Im unterzeichneten Verlage erschienen soeben:

Wie ich meine kleinen Utraquisten deutsch sprechen lehre.

Leitfaden

für Ertheilung des ersten deutschen
Sprachunterrichts in fremdsprachigen
Schulen

von

A. Jelitto,

Lehrer in Buzella D/Schl.

2. vermehrte u. verbesserte Auflage.

Preis 50 *h* ord., 35 *h* no., 13/12 bar.

In erster Auflage im Selbstverlage des Verfassers erschienen, ist das Werkchen in einem Jahre vergriffen worden. Da dasselbe auch in seinem neuen Gewande von sämtlichen Fachzeitschriften auf das günstigste beurteilt werden dürfte, wird eine lebhaftere Nachfrage darnach, namentlich seitens der jüngeren Lehrer und

Seminaristen erfolgen. Ich bemerke hierbei, daß das Werkchen nicht nur für Lehrer, die mit polnischen Elementen zu arbeiten haben, geschrieben ist, sondern ebenso auch für diejenigen Lehrer in Schleswig-Holstein, Elsass-Lothringen etc., welche noch dänisch bezw. französisch etc. sprechende Kinder zu unterrichten haben.

Hochachtungsvoll

Gleiwitz, im April 1892.

Paul Rajchdorff.

F. A. Herbig in Berlin.

[16432]

Plötz-Kares, Kurzer Lehrgang

der

französischen Sprache:

Elementarbuch von Dr. Gustav Plötz. 2. Aufl. 1 *M* 40 *h* ord., 1 *M* bar.

Sprachlehre auf Grund der Schulgrammatik von Dr. Karl Plötz bearbeitet von Dr. Gustav Plötz und Dr. Otto Kares. 2. Aufl. 1 *M* ord., 75 *h* no.

Übungsbuch. Verfasst von Dr. Gustav Plötz.

Heft I: Abschluss der Formenlehre. 3. Auflage. 1 *M* ord., 75 *h* no.

Heft II: Wortstellung und Verbum. 90 *h* ord., 65 *h* no.

Heft III: Syntax des Artikels, des Adjektivs und des Adverbs. Die Fürwörter. 80 *h* ord., 60 *h* no.

Durch die Auswahl und Anordnung des **grammatischen Lehrstoffs**, welche sich überall auf das allgemein Gebräuchliche beschränken, minder wichtige Einzelheiten auch örtlich von den Grundregeln scheiden und vor allem auf Uebersichtlichkeit hinzielen, ferner durch die Wahl und Bearbeitung der **Übungsstoffe**, welche sich bezüglich des Wortschatzes streng an das Gebräuchliche, auch im späteren Leben Verwendbare halten und sich durch ihren anregenden, belehrenden und leicht im Gedächtnis haftenden Inhalt vorzüglich zu **Sprechübungen eignen, entsprechen diese Bücher genau den Bestimmungen der neuesten Lehrpläne.**

Berlin, 16. April 1892.

F. A. Herbig.

T.-A.: Herbigverlag Berlin.